

Burgheimer Sportangler beschränken den Zugang

Der Verein verkauft weniger Tageskarten an Außenstehende, damit ihre Mitglieder eher zum Zug kommen. Zander ist in den Burgheimer Gewässern heimisch geworden.

Von Peter Maier

Burgheim „Es ist schon sehr erfreulich, bei einer Generalversammlung ohne Auflagen volles Haus zu haben!“ Mit diesen Worten eröffnete der Vorsitzende des Sportanglervereins Burgheim, Christian Kammer, das erste Mitglieder-treffen nach der Pandemie. Aktuell zählt der Verein 526 Mitglieder, davon 33 Jugendliche. Zur Mitgliederentwicklung berichtete Schriftführerin Franziska Karmann, dass die Vereinsführung einen restriktiveren Kurs gefahren habe. 26 Kündigungen wurden bestätigt, ebenso zehn Aufnahmeanträge. Anträge aus der weiteren Umgebung wiesen die Sportangler zurück.

Christian Kammer berichtete von rund 1000 geleisteten Arbeitsstunden in Gewässerpflege,

Schaffung von Laichplätzen, Dienst in der Fischerhütte, Rasen- und Baumpflege. Die Sportangler beteiligten sich am Marktfest. Das Fischerfest dagegen fiel aufgrund zu hoher Auflagen aus. Den Verkauf von Tageskarten haben die Sportangler gebremst und den Onlineverkauf bei Brückentagen gestoppt, um den Mitgliedern mehr Möglichkeiten zu bieten.

Positiv bewertete Christian Kammer das neue Fischereigesetz, das vor allem die Aufseher stärkt. Dabei habe man Schwarzfischer und Angler mit gefälschten Fischereischeinern ertappt, worauf Verband und Polizei aktiv wurden. Verändert haben sich Schonzeiten und Schonmaße. Dazu kommt, dass für bestimmte Fischarten künftig eine Besatzgenehmigung im Landratsamt eingeholt werden muss.

Der Burgheimer Sportangler-

verein bestückte im vergangenen Jahr seine Gewässer mit sechs Tonnen Neubesatz, darunter eine Tonne Salmoniden sowie eine breite

Palette an Fried- und Raubfischen. Erfreut zeigte sich Christian Kammer, dass der Zander in den Burgheimer Gewässern heimisch ge-



Josef Eder (links) und Christian Kammer (rechts) ehrten die Petrijünger Hans Schropp, Wolfgang Reisch, Uwe Nowak und Josef Maile (von links) für 25-jährige Mitgliedschaft bei den Burgheimer Sportanglern. Foto: Peter Maier

worden ist. 72 Exemplare des Edel-fisches bissen im letzten Jahr an.

Kassenwart Thomas Heider berichtete von sehr gesunden Vereinsfinanzen. Obwohl die Kosten für den Besatz bei gleicher Menge von 45.000 auf 64.000 Euro gestiegen sind, erzielte der Verein einen Überschuss von rund 2400 Euro.

Christian Kammer und sein Stellvertreter Josef Eder ehrten fünf Jubilare für 25-jährige Mitgliedschaft bei den Sportanglern. Eine Urkunde und ein Fischermesser gab es für Ralf Hinkel, Josef Maile, Uwe Nowak, Wolfgang Reisch und Hans Schropp. Schließlich wies Christian Kammer noch darauf hin, dass der Preis für zu leistende Arbeitsstunden von zwölf auf 15 Euro steigt. Die Gemeinde hat am Sportsee wieder einen „Gänsezaun“ aufgestellt, Beschädigungen sind zu melden.